

# Love

Von -Namida-

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1:</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Falsch gedacht!?</b> .....	4

## Kapitel 1:

Ein Mädchen mit Blau-Schwarzen haaren steht vor einen Blonden frech ausehenden Jungen. Sie zittert am ganzen körper. Sie musste es tun sie musste es ihm sagen jetzt oder nie. Sie nahm all ihren mut zusammen und gestand ihm ihre Liebe. Er sah sie an und seufzte.

"Hinata-chan tut mir leid aber ich liebe nun mal Sakura-chan!" entgegnete der blond haarige Junge. Sie sah ihn an, ihr liefen die Tränen übers Gesicht. Sie war traurig darüber was er sagt auch wenn sie es wuste das er so fühlt sie hatte trotzdem die hoffnung das er vllleicht doch etwas für sie empfindet. Er wolte sie gerade trösten als sie sich von ihm abwendete und davon lief. Sie lief weinend nach hause in das Haupthaus des Hyuuga Clans. Ein Junge mit langen dunkeln haaren sah sie weinend an sich vorbei laufen. Das Mädchen sperrte sich in ihren Zimmer ein. Sie schmiss sich weinend aufs Bett. Der Junge mit den dunklen Haaren ist ihr nach und klopfte an ihr zimmer.

"Hinata! Was ist los?" fraget er während er versuchte die tür zu öffnen als er merkte das sie verschloßen war.

"Hinata mach bitte die tür auf!" sagte er. Das Mädchen ging zur tür und öffnete ihm.

"Neji-niisan!" sagte sie als sie ihn in der tür stehn sah. Er sah sie an und bemerkte ihre Tränen er nahm sie in den Arm.

"Was ist los Hinata? Was ist geschehn?" wollte er wissen. Sie konnte nichts sagen ihre stimme war von den Tränen erstickt. Er streichte mit seiner hand über ihren rücken.

"Ganz ruhig wein dich erst mal aus und hol dann luft und erzähl mir was passiert ist!" sagte er. Er ließ sie los und ging mit ihr in das Zimmer und machte die Türe zu. Die beiden setzten sich auf das Bett. Nun hatte sie sich einigermassen gefangen.

"Danke Neji-niisan!" sagte sie mit leiser stimme.

"Schon gut Hinata aber nun erzähl mir warum du geweint hast." entgegnete der Junge. sie sah zu boden.

"Ich.. ich habe Naruto... ich hab ihm gesagt was ich für ihn empfinde." antwortete sie auf seine frage. Er sah sie an und seufzte leicht.

"Hm. Verstehe und er hat keine gefühle für dich!? Habe ich recht?" wollte Neji nun wissen.

"Er liebt Sakura. Naja daran kann man nichts ändern und das will ich auch nicht denn ich kann ihn verstehen..." erwiderte sie.

"Mach dir nichts draus ich bin sicher das du jemand anders findest der auch dich liebt da bin ich mir sicher!" sagte er und sah sie an.

Nun sah sie zu ihm auf. Ihr blick war leicht verwundet über das was er sagte. Neji stand auf und legte seine hand auf ihre Kopf.

"So und nun Kopf hoch Hinata sie immer nach vorne und nicht zurück!" nach dem er das gesagt hatte wollte er gehn. Das Mädchen griff nach seiner Hand.

"Bitte bleib Neji-niisan!" sagte sie und sah ihn an. Er wendete sich ihr zu und sah sie erstaunt an. Dann setzte er sich wider neben sie auf das bett. Sie ließ seine Hand los. Neji lächelte leicht.

"Wenn du das möchtest dann bleibe ich natürlich!" sagte er. Sie legte ihren kopf auf seine Brust.

"Danke Neji-niisan." wisperte sie leise und schlief dann ein. Neji streichelte sie und

strich ihr über den Rücken und den Arm. Er legte sie auf das Bett, nahm sich einen Stuhl und setzte sich neben ihr Bett. Er streichelte über ihr wange. Nach einiger zeit schlief auch er ein.

~Hinata´s Traum~

Es ist dunkel man kann kaum etwas sehn. Sie läuft durch die straßen von Konoha-Gakure. Sie blickt sich um niemand ist da wirklich niemand? Nach einigerzeit stützt sie sich mit ihren händen auf ihre knie. Sie keuchte.

"Wo sind nur alle? Warum ist keiner da?" fragte sie sich. Plötzlich hörte sie ein Mädchen und einen Jungen lachen. Sie ging in deren richtung. Sie sah ein Mädchen mit rosa Haaren und den Blonden Jungen auf einer Bank sitzen.

"Hinata hat wirklich zu dir geagt das sie dich liebt!?! So töricht die kleine Hyuuga!" sagte das Mächen lachend.

"Ja irgendwie schon aber Hinata ist nun mal so." gab er lachend zurück. Hinata hörte alles mit an. Sie weinte.

"Und ihr seit erbärmlich weil ihr euch nicht traut mir das ins Gesicht zu sagen und mich nennt ihr Töricht? Lieber bin ich Töricht als erbärmlich wie ihr es seit!" sagte sie so laut das die beidne es hörten sie sahen zu ihr. Es schien die beiden nicht zu stören das sie alles gehört hatte und auch was sie sagte war ihnen egal. Hinata lief weg. Sie lief und lief und sah nicht wo hin es war nun so dunkel das sie nichts mehr sehen konnte. Plötzlich vernahm sie eine stimme.

"Hinata bleib stehn und geh keinen schritt weiter vertrau mir bitte!" hörte sie sie stimme sagen und sie blieb stehn wie es ihr geheißen hat. Plötzlich wurde es hell, sie sah sich um und sah vor sich einen abrund.

//Oh mein Gott ich wäre den abrund hinunter gesürzt wenn ich nicht auf die stimme gehört hätte.// ging es ihr durch den kopf. Sie drehte sich um sie sah einen Jungen und leif zu ihm.

"Hast du mich gerettet?" fragte sie. Er nickte. Je näher sie ihm kamm je deutlicher erkannte sie ihn. Bis sie vor ihm stand.

"Neji-niisan du hast mich gerettet." sagte sie und fiel ihm um den hals.

~Neji´s Traum X3~

Er läuft einen Langen gang lang zu einen Zimmer, er öffnet die Tür. In dem Zimmer ist es dunkel. Neji betrit den Raum er sieht sich um. Er kann ein Bett erkennen auf dem ein Mädchen liegt und offensichtlich schläft. Er beugt sich über sie und sieht sie an. Er streichelt ihr sanft über die wange. Sie atmet leise. Er setzt sich auf das Bett und wartet bis sie aufwacht. Was nicht all zu lange dauert. Sie sieht ihn an.

"Neji-niisan!" sagt sie und richtet sich auf. Er sieht ihr in die Augen.

"Hinata... ich muss dir etwas sagen." sagte er. Sie sah ihn verwundert an und überlegte was er ihr sagen wolle.

"Also ich... ich weiß nicht wie ich es sagen soll... Ich Liebe dich Hinata." sagte er. Sie sah ihn bestürzt an.

"Ich mag dich wirklich sehr aber ich bin mir nicht sicher ob ich das gleiche für dich empfinden kann wie du für mich." entgegnete sie.

"Ist schon inordnung!" sagte er lächelnd.

## Kapitel 2: Falsch gedacht!?

Neji wachte dann aus seinem Traum auf.

//Genau so würde es passieren wenn ich es ihr sage und dann wird alles anders sein sie wird vermutlich auf Distanz zu mich gehen. Nein das will ich nicht so soll das nicht passieren// dachte er. Er sah zu ihr und lächelte.

//Sie ist so niedlich wenn sie schläft...// er beugte sich zu ihr und gab ihr einen Kuss. Hinata merkte das nicht da sie noch fest schlief Neji war das nur recht. Er setzte sich zu ihr aufs Bett und streichelte ihr wider über die Wange.

//Sie hat so weiche Lippen und ihre Haut ist so glatt.// dachte er er berührte mit den Daumen die Lippen die er gerade geküsst hatte. Er beugte sich wieder über sie und flüsterte ihr ins Ohr.

"Ich liebe dich Hinata!" das konnte sie nun hören da sie langsam wach wurde sie hatte es zwar nicht ganz verstanden aber in etwa. Sie blickte ihn verschlafen an.

"Wenn liebst du Neji-niisan?" wollte sie wissen er schrak zurück und sie richtete sich auf und blickte in seine Augen.

"Ich verrate es auch keinen!" lächelte sie. Er wurde rot.

"Ich.. ähm ach ist egal vergiss es Hinata." stammelte er. Sie hatte die Rötung in seinem Gesicht bemerkt und überlegte warum er rot sein könnte. Dann kam ihr eine Idee.

"Würdest du es mir für einen Kuss sagen?" //Mal sehen wie er darauf reagiert!// dachte sie nach dem sie es gesagt hatte. Er sah sie erschrocken an.

"Ist nicht dein Ernst, oder?" wollte er wissen. Sie sah ihn ernst an.

"Ist mein voller Ernst wenn du es mir sagst bekommst du einen Kuss Nii-san!" antwortete Hinata. Er schluckte und holte tief Luft er musste das Risiko eingehen den schließlich "wer nichts wagt kann nichts gewinnen" so entschloss er sich es ihr zu sagen.

"Hinata ich... ich liebe dich!" schoss es dann aus ihm raus. Sie war nun leicht verwirrt.

"M...mi...mich? Ist das dein Ernst?" stotterte sie. Dies mal sah er sie ernst an.

"Mein voller Ernst Hinata." sagte er. Sie war mit der Situation leicht überfordert sie mochte Neji sehr gern aber ob sie seine Liebe erwidern könnte wusste sie nicht da musste sie an die Abfuhr von Naruto denken. Sie wollte ihn aber nicht so verletzen wie sie verletzt worden ist was sollte sie nur tun? Sie beugte sich erst mal zu ihm und gab ihm den versprochenen Kuss den er erwiderte er hielt sie leicht fest um den Kuss so lang es ging zu halten. Was war das auf einmal für ein komisches Gefühl das Hinata da verspürte es kribbelte in ihrem ganzen Körper und sie konnte sich nicht von Neji trennen. So vertieften sie den Kuss Neji spielte mit Hinatas Zunge beide geboßen den Kuss. Nun war sich Hinata ihren Gefühlen gar nicht mehr sicher sie liebte doch immer noch Naruto oder? Oder war er nur Ersatz für Neji der bis jetzt so unnahbar war? War es das vielleicht? War Naruto nur ein Ersatz? War er nur dazu da um niemand von ihren wahren Gefühlen wissen zu lassen? Neji drückte Hinata sanft zurück aufs Bett und stützte sich über sie. Der Kuss sollte nie enden für beide war es ein tolles Gefühl. Hinata wusste solange langsam warum sie Neji immer gern hatte auch damals als er sie so verachtete bei den Chu-nin Prüfungen sie konnte ihn nicht böse sein und sie wollte auch nie nun wusste sie es es war weil sie ihn liebte Naruto war nur als Tarnung und Anspruch für sie um besser zu werden und Neji irgendwann zu zeigen das sie nicht mehr die alte Hinata war. Sie lösten nach einiger Zeit den doch schließlich den Kuss.

"Neji ich glaube ich habe nicht Naruto geliebt!" hauchte sie. Er blickte sie verwirrt an.

Was wollte sie ihn damit sagen?

"Neji ich...ich glaube ich habe all die ganze Zeit über nur dich geliebt!" hauchte sie in sein ohr. Er konnte es kaum glauben sie empfand genau so wie er. Nun war er der glücklichste mensch. Er strahlte sie an sie lächelte und wurde vor verlegenheit rot. Er stich über ihre wange und küsste sie wider.

"Du bist das schönste und süßeste Mädchen hier in ganz Konoha!" hauchte er ihr zu.